

## Thespesius

Zwei Greise ruhten unter einer Pinie,  
Stab neben Stab, an einer Quelle klarer Flut.  
Wo wandernd sie begegnet sich von ungefähr.  
Sie führten Zwiegespräch und sie behagten sich.  
– «Man nennt mich Eukrates, und wer, mein Freund, bist du?»  
– «Mich nannten Aridäus lange Jahre sie,  
Seit langen Jahren bin ich nun Thespesius.»  
– «Zwei Namen trugst du?» – «Beide Namen, Eukrates.  
Hör an! Ein Jüngling, peitscht' ich rasend das Gespann.  
Die Rosse flogen. Becher, Buhlen, Würfelspiel,  
Wut, Zorn, vergossen Blut – verklagend Blut!  
Dem ich entfloh, die Eumeniden hinter mir.  
Sie folgten meiner raschen Füße schnellstem Lauf,  
Ich warf mich in den Fluß, sie sprangen jauchzend nach  
Und hoben schwimmend ihrer Fackeln düstre Glut.  
Ich klomm bergan – verirrt stürzt' ich von einer Wand –  
Die Sinne schwanden mir. Dann lebt' ich wieder – war's  
Im Traum? – und schritt auf einem weichen Wiesengrün,  
Wo Sel'ge, solche schienen sie, lustwandelten  
In still bewegten Scharen. Kränze trugen sie.  
Den einen kannt ich wohl und ward von ihm erkannt:  
Mein Blutsverwandter, welcher jüngst geschwunden war  
Aus dieser Erde Staub nach einem reinen Lauf.  
Der sprach mich an: «Ich grüsse dich, Thespesius!»  
«Wozu der neue Name, wundersamer Ohm?  
Wie nennst du mich? Dein Aridäus bin ich ja!»  
Die Locken schüttelt' leis er, die ambrosischen,  
Und abermals: «Ich grüsse dich, Thespesius!» ...  
Jetzt wacht' ich wirklich auf. Am Hange lag  
Ich blutbefleckt, von gier'gen Raben schon umschwärmt.  
Was mehr? Ich ward ein anderer. Nicht mit kleinem Kampf?  
Der Kampf ist groß! Mein neuer Name stärkte mich,  
Der makellose, der so rein und göttlich klang!  
Hab' gute Fahrt!» – «Fahr wohl auch du, Thespesius!»

**Bemerkung von Wurmehl:**

*Im [...] Formenverzeichnis sind mehrere Texte aufgeführt, zu denen keine Beleuchtungsangaben zu finden waren. Gewisse Sachen sind beim Brand des 1. Goetheanums verloren gegangen, während andere vermutlich nicht bis zur Bühnendarstellung kamen. Trotzdem sind diese Texte mit in die Sammlung aufgenommen worden, damit bei evtl. späterem Auftauchen von Angaben diese noch nachgetragen werden können.*

**Kostümangaben:**

keine

**Herausgeberbemerkung:**

Text übernommen aus den Beleuchtungsmappen von Georg Wurmehl.

**Quellen:**

Georg Wurmehl: «Beleuchtungsmappen» (Goetheanum)

Rudolf Steiner: «Eurythmieformen zu Dichtungen von Fercher von Steinwand, Hamerling, Hebbel, Meyer, Nietzsche und anderen», GA K 23 VI, S. 260

Rudolf Steiner: «Beleuchtungs- und Kostümangaben für die Laut-Eurythmie, Deutsche Texte» II, S. 207